

Ressort: Lokales

G20-Krawalle: Hamburgs Polizeipräsident entlastet Rote Flora

Hamburg, 08.12.2017, 18:00 Uhr

GDN - Hamburgs Polizeipräsident Ralf Martin Meyer sieht hinter den schweren Ausschreitungen und Plünderungen zum G20-Gipfel einen "internationalen Mob". Das autonome Zentrum Rote Flora habe hingegen keine aktive Rolle gespielt, sagte er dem "Spiegel": "Ich kann mir nicht vorstellen, dass das aktiv von der Flora ausging. Ich denke, es ist ihnen aus dem Ruder gelaufen."

Wie bei der Demonstration "Welcome to Hell" habe es im Schanzenviertel vielmehr eine Gruppe gegeben, die jenseits aller Vermittelbarkeit agiert habe: "Sie war nicht steuerbar, nicht von den selbst ernannten Sprechern der Roten Flora, nicht vom Viertel." Ähnlich sieht Meyer die Täter, die am Morgen des 7. Juli auf der Elbchaussee Autos in Brand setzten: "Sie kamen mutmaßlich aus einer Gruppe, die wir am Rondenbarg gestoppt hatten." Gut 70 Personen seien festgesetzt worden, der Rest sei geflüchtet. Sie hätten auch Ziele angegriffen, "die nichts mehr mit dem zu tun hatten, was in der autonomen Szene vermittelbar ist" – darunter das Auto eines Seniorendienstes. Meyer räumte ein, es habe an diesem Morgen "zu lange gedauert", bis die Polizei erschienen sei. Die Bilder seien für ihn "heute noch schwer zu ertragen". Zu den Ausschreitungen im Schanzenviertel sagte Meyer, er könne das Gefühl der Bürger verstehen, die sich von der Polizei im Stich gelassen fühlten: "Wir haben vielen Bürgern etwas zugemutet, was auch für uns schwer auszuhalten war." Als es zu Plünderungen kam und geräumt werden sollte, wäre es für die regulären Kräfte aber lebensgefährlich gewesen, allein vorzugehen. Deshalb hätten erst Spezialkräfte hinzugeholt werden müssen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-98942/g20-krawalle-hamburgs-polizeipraesident-entlastet-rote-flora.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com